



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 8. September 1978

Blatt 2161

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS      Lärmschutzfenster für Gemeindebau an der Südost-Tangente  
ausgesendet:      Landesehrenzeichen für Baumgartner, Meissner und  
(violett)              Dichtl-Mayenburg

Kommunal:              Fragestunde: 27 Anfragen  
(rosa)                      58 Pläne für den Süden Wiens  
                                Viel Neues beim "Tag der offenen Tür 1978"  
                                Gratz und Stacher über Seniorenwoche  
                                Grundsteinlegung für zwei Pensionistenheime  
                                Floridsdorfer Brücke: auch mehr Licht

Lokal:                      Blutspender aus Udine kommen ins Rathaus  
(orange)

Kultur:                      Goldene Verdienstzeichen für Mitarbeiter des  
(gelb)                      Seniorenklubs

Wirtschaft:              Wiener Wirtschaftsgipfel: Bemühen um industrielle  
(blau)                      Großprojekte

Nur                              7.9. Brauereiarbeiter von Förderanlage getötet  
über FS:                      Stromstörung in Favoriten  
                                        8.9. Fernsehapparat explodierte bei "Dalli, Dalli"  
                                        Teilsperre im städtischen Volksbad Einsiedlerplatz

8. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2162

.....  
bereits am 7. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

Laermschutzfenster fuer gemeindebau an der suedost-tangente (2):

12 wien, 7.9. (rk) donnerstag nachmittag wurde der einbau der  
zwei testfenster abgeschlossen. die laermschutzfenster werden in  
einem wiener betrieb in liesing hergestellt werden. der prototyp  
wurde aus deutschland bezogen. (smo) (schluss)

1415

.....  
bereits am 7. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k u l t u r :

=====

Landesehrenzeichen fuer baumgartner, meissner und dichtl-mayenburg

13 wien, 7.9. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueber-  
reichte vizebuergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude  
f r o e h l i c h - s a n d n e r donnerstag nachmittag an drei  
hervorragende repraesentanten des wiener kulturlebens die ihnen  
verliehenen auszeichnungen des landes wien. die ausgezeichneten sind  
der ehemalige intendant der wiener festwochen prof. ulrich  
baumgartner (grosses silbernes ehrenzeichen fuer verdienste um das  
land wien), der praesident der wiener secession prof. paul meissner  
(goldenes ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien) und die  
mitbegruenderin und ehemalige langjaehrige generalsekretaerin der  
oesterreichisch-sowjetischen gesellschaft ruth dichtl-mayenburg  
(silbernes ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien). der  
ueberreichung wohnten unter anderem der dritte praesident des wiener  
landtages fritz h a h n und stadtrat dr. erhard b u s e k bei.  
(may)

1505

L o k a l :

-----

blutspender aus udine kommen ins rathaus

1 wien, 8.9. (rk) mehr als hundert blutspender aus udine kommen sonntag, den 10. september, nach wien und werden buergermeister leopold g r a t z um 9 uhr auf dem rathausplatz ein staendchen bringen.

die blutspender aus udine, sie werden in wien rund fuenfzig liter blut spenden, wollen mit dieser aktion ein ''dankeschoen'' sagen fuer die seinerzeit ins leben gerufene hilfsaktion fuer die erdbebenopfer in friaul ''wir tragen ein licht nach gemona'', an der sich die stadt wien, viele wienerinnen und wiener, aber auch zahlreiche firmen beteiligten. (ka)

0830

k o m m u n a l :

=====

fragestunde: 27 anfragen

2 wien, 8.9. (rk) fuer die "premiere" der fragestunde im wiener gemeinderat am dienstag, dem 12. september, wurden insgesamt 27 anfragen eingebracht. zweielf fragen kommen von der spoe, neun von der oevp und sechs von der fpoe. nach den neuen Bestimmungen der stadtverfassung muessen die anfragen fuer die fragestunde spaetestens fuef tage vorher schriftlich vorliegen. gemeinderat s c h r e i n e r, als der vom buergermeister bestimmte vorsitzende des gemeinderates, hat nach anhoerung der klubobmaenner die reihung der fragen vorgenommen.

wie der name sagt, soll die fragestunde genau eine stunde lang dauern. es ist jedoch vorgesehen, dass die nach ablauf der zeit in behandlung stehende anfrage einschliesslich eventueller zusatzfragen und den antworten darauf noch erledigt wird. anfragen, die in dieser ersten fragestunde im wiener gemeinderat nicht mehr behandelt werden koennen, muessten fuer die naechste sitzung des (neugewaehlten) wiener gemeinderates neuerlich gestellt und gereiht werden. (pr)

0841

gratz und stacher ueber seniorenwoche

6 wien, 8.9. (rk) buergermeister leopold g r a t z und stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r berichten in der rundfunk-sendung des wiener buergermeisters, die samstag um 13 uhr von oesterreich regional ausgestrahlt wird, ueber die am 17. september beginnende wiener seniorenwoche 1978. (st1)

1037

k o m m u n a l :

=====

## 58 plaene fuer den sueden wiens

4 wien, 8.9. (rk) im maerz 1948 wurden die wienerberggruende, ein 315 hektar grosses areal im 10. bezirk zwischen der eibesbrunn-gasse, wienerbergstrasse, triester strasse, raxstrasse, neilreich-gasse und der donaulaendebahn zum wettbewerbsgebiet fuer architekten und stadtplaner. die stadt wien schrieb in zusammenarbeit mit der ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und burgenland einen zweistufigen ideenwettbewerb aus, um ein optimales projekt fuer das gebiet im sueden wiens zu erhalten, das zahlreichen wienern wohn-raeume, arbeitsstaetten und erholungsflaechen bieten soll.

in der ersten wettbewerbstufe, die mit den empfehlungen einer internationalen jury am 8. september beendet wurde, sind grundsuetzliche nutzungsvorschlaege und entwicklungs-moeglichkeiten auf-gezeigt. in der zweiten stufe sollen aufbauend auf die vorangegange-nen planungen konkrete vorschlaege fuer den bebauungsplan sowie zeit-kostenplaene erarbeitet werden.

die ausschreibungsunterlagen haben den architekten einen grossen spielraum fuer die gestaltung des gebietes offengelassen. anordnungen und nutzung der wohn- und arbeitsstaetten und der gruenraeume blieben freigestellt. grundsuetzlich vorgesehen ist eine wohnraumkapazitaet von etwa 2.500 wohnungen, ein standort fuer ein pensionistenheim fuer 250 bewohner, ein sport- und freizeitzentrum, ein hallen- und frei-bad, eine tennisanlage, ein campingplatz, kinder- und jugendspiel-plaetze und bildungs- und unterhaltungsstaetten. versorgungsein-richtungen sollen auf den taeglichen bedarf der anrainer zuge-schnitten sein.

bei der planung der arbeitsstaetten war auf die bestehenden betriebe suedlich der wienerbergstrasse und der raxstrasse, auf das vorgesehene computerzentrum einer grossfirma und auf die be-stehenden tankstellen bedacht zu nehmen.

fuer die anlage von gruenflaechen wurde auf die vorteile im osten des wettbewerbsgebietes hingewiesen. wenn der wald- und wiesen-quertel auf den wienerberggruenden durch ein system von gruen-flaechen mit den erholungsraeumen schoenbrunn, laaer berg, goldberg

und der Simmeringer Halde verbunden wird, könnte ein grosser Grünquartel und ein verkehrsfreies Netz von Fuss- und Radwegen durch das dichtverbaute Stadtgebiet angelegt werden.

Für die verkehrsmässige Erschliessung sollen die bestehenden Strassenbahn- und Buslinien verlängert und soll die U-Bahn bis Rothneusiedl ausgebaut werden. Die Hauptstrassen sollen an das Gebiet angebunden werden.

Zu berücksichtigen waren ausserdem die natürlichen Gegebenheiten des Gebietes. Die Wienerberggründe liegen klimatisch in einer günstigen Zone, doch gibt es hinsichtlich der Bodenbeschaffenheit einige Beschränkungen. Nach den durchgeführten Bodenuntersuchungen sind die Randbereiche im Nordwesten, Norden und Nordosten besonders als Baugrund geeignet.

57 Wettbewerbsprojekte wurden eingereicht, wobei ein Projekt in zwei Varianten ausgearbeitet wurde, so dass dem Preisgericht insgesamt 58 Projekte zur Beurteilung vorliegen.

Die Jury trat am 4. September unter dem Vorsitz des Baudirektors Dipl.-Ing. Felix zur Nedden aus Hannover zusammen. Die wesentlichsten Kriterien für die Beurteilung der Projekte waren:

- o die möglichst funktionellen Anordnungen beziehungsweise Durchmischung von Wohnungen, Arbeitsstätten und Grünraum
- o die stadtgestalterische Lösung im Hinblick auf die "Tor-Situation" des Gebietes. Die zukünftige Silhouette wird von der Südautobahn und der Triester Strasse her für das gesamte Stadtbild bestimmend sein.
- o die Wirtschaftlichkeit der Projekte, das heisst die Kosten und der Zeitaufwand für die Realisierung.

Die Architekten der zehn besten Projekte wurden zur Weiterarbeit für die zweite Planungsphase empfohlen. Sämtliche Pläne können ab Mittwoch, den 13. September, im Rahmen einer Ausstellung im Messepalast (Hallen p 1 und p 2) besichtigt werden.

Die Entscheidung der Jury sowie deren Empfehlungen an den Auslober werden am 8. September, um 14 Uhr, in einem Pressegespräch der Öffentlichkeit bekanntgegeben. (ba) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

grundsteinlegung fuer zwei pensionistenheime  
platz fuer 571 betagte menschen

7 wien, 8.9. (rk) buergermeister leopold g r a t z und sozialstadtrat univ.- prof. dr. alois s t a c h e r legten freitag den grundstein fuer zwei neue pensionistenheime. die beiden heime im 17. bezirk, alszeile 71 - 73, und im 18. bezirk, am tuerkenschanzplatz 6, bieten platz fuer 571 betagte wienerinnen und wiener und werden ausserdem ueber 65 betten in den beiden betreuungsstationen verfuegen. zur zeit gibt es in wien 13 heime des kuratoriums wiener pensionistenheime mit 3.251 heimplaetzen und 400 betten in den betreuungsstationen.

das pensionistenheim im 17. bezirk, das den namen "alszeile" tragen soll, wird nach plaenen des architektenbueros schwanzer auf einem 10.537 quadratmeter grossen grundstueck errichtet werden, wobei die verbaute flaeche 3.712 quadratmeter betragen wird. damit werden den pensionaeren genuegend erholungs- und gruenflaechen zur verfuegung stehen. es bietet in 207 einzel- und 21 ehapaar-appartements wohnraum fuer insgesamt 249 pensionaere. ausserdem wird eine pflegeabteilung mit 33 betten und allen erforderlichen nebenraeumen eingerichtet.

das pensionistenheim "an der tuerkenschanze" im 18. bezirk wird nach plaenen des architektenbueros glueck errichtet und wird 322 pensionaeren in 304 einzelappartements und neun ehapaarwohnungen platz bieten. auch hier wurde fuer voruebergehend erkrankte heimbewohner eine pflegeabteilung mit insgesamt 33 betten eingerichtet. die einzelappartements in den beiden heimen werden aus einem grossen wohnraum mit separierter schlafnische, einer loggia, einem vorraum und einem waschraum mit dusche und wc bestehen. die ehapaar-wohnungen haben zusaetzlich einen separierten schlafraum. zur foerderung der gemeinschaft und geselligkeit werden in den beiden heimen zwei grosse saele fuer veranstaltungen, fernseh- und lesezimmer und eine bibliothek sowie gymnastikraeume, eine kegelstube und eine sauna zur verfuegung stehen. (zi) (forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

viel neues beim 'tag der offenen tuer 1978'

5 wien, 9.9. (rk) das programmheft fuer den "'tag der offenen tuer'", der heuer am samstag, dem 23. september, stattfindet, ist ab sofort in den bezirksaemtern, polizeikommissariaten und in der stadtinformation in der schmidt-halle des rathauses kostenlos erhaeltlich. alle wienerinnen und wiener haben beim "'tag der offenen tuer'" wieder gelegenheit, die einrichtungen ihrer stadt kennenzulernen. das reichhaltige programm wurde uebrigens auch heuer erweitert. so steht das fahrgastschiff "'theodor koerner'" fuer eine rund zwei stunden dauernde hafenrundfahrt (praterkai - freudenauer hafen und zurueck) zur verfuegung. ins neue hallenbad in hietzing kann man gratis schwimmen kommen. auch die neuen bezirkshallenbaeder in simmering und doebling, die beide noch heuer - im september bzw. im dezember - eroeffnet werden, koennen besichtigt werden.

erstmalig werden heuer autobusse vom rathaus zur neuen donau (wassersport) und zum messegeleende gefuehrt. im rahmen der wiener messe findet naemlich im diaskop eine wien-praesentation statt. vom hebewerk laaer berg pendelt ein autobus zum neuen wasserbehaelter in unterlaa. auf dem programm stehen aber auch die ausstellung "'u-bahn-bau in der donaustadt'" im donauzentrum, die ausstellung "'technischer umweltschutz'" und die tonbildschau "'lobau'" in der bartensteingasse 13 sowie der 4. oesterreichische kulturmarkt im kuenstlerhaus mit verkaufs- und informationsstaenden und kuenstlerischen darbietungen. im otto-wagner-pavillon auf dem karlsplatz werden studien zur wiener stadtbahn gezeigt.

selbstverstaendlich steht die besichtigung des rathauses wieder im mittelpunkt. sie beginnt nach eroeffnung des "'tags der offenen tuer'" um 10 uhr durch buergermeister leopold g r a t z . jeder tausendste besucher erhaelt uebrigens ein wien-buch und zwei freikarten fuer das theater an der wien, jedem zehntausendsten besucher wird ein kleiner rathausmann aus gold ueberreicht. der rundgang durch das rathaus fuehrt durch den stadsenats- und gemeinderats-sitzungssaal, das arbeitszimmer des buergermeisters und die reprae-

sentationsraeume. ein wiener kaffeehaus mit musik steht fuer die besucher im arkadenhof zur verfuegung.

musik wird auch auf dem rathausplatz erklingen. neben konzerten verschiedener kapellen (gardemusik, stadtmusik, polizeimusik und eine tamburizza-gruppe) gibt es auf dem rathausplatz einen basar der wiener strassenbahn, ein lustiges eisenbahnfahren fuer kinder, vorfuehrungen der wiener feuerwehr sowie der polizei (mit dienststunden). die polizeikadetten werden ihre judokuenste vorfuehren.

von 17 bis 18.30 uhr findet auf dem rathausplatz ein wiener operettenabend mit mirjana i r o s c h , peter m i n i c h und der wiener strauss-capelle unter der leitung von herbert p r i k o p a statt. praesentator ist kurt v o t a v a. nach den operettenklaengen findet die verlosung der hauptpreise des grossen wien-spiels statt, das auch heuer wieder durchgefuehrt wird. hauptpreise sind diesmal drei farbfernsehgeraete und zwei stereoanlagen. daneben gibt es 500 weitere preise.

auf die kleinen wartet bei der feststiege (roem) 2 ein kasperltheater der kindergaertnerinnen. ab rathaus/lichtenfelsgasse gibt's wieder rundfahrten mit feuerwehrautos fuer kinder, und in der zentralfeuerwache am hof koennen maedchen und buben probespruenge auf den neuen sprungpolster machen. im schulverkehrsgarten in der prater-hauptallee steht praktischer verkehrsunterricht fuer 10- bis 14 jaehrige auf dem programm.

eine grosse zahl von wichtigen einrichtungen der stadt wien kann besichtigt werden. zum reservegarten hirschstetten, zum wiener hallenstadion, zur stadthalle, zum fleischzentrum st. marx, zum u-bahn-betriebsbahnhof wasserleitungswiese, um nur einige zu nennen, fahren ab 10 uhr vom rathaus direkte autobusse. der "tag der offenen tuer" wird mit der festbeleuchtung des rathauses abgeschlossen. (am)

k o m m u n a l :

=====

## floridsdorfer bruecke: auch mehr licht

9 wien, 8.9. (rk) im zuge des neubaues der floridsdorfer bruecke, die am 3. oktober von buergermeister g r a t z dem verkehr uebergeben werden wird, ist im gesamten bereich die oeffentliche beleuchtung erneuert worden. wie sich amtsfuehrender stadtrat n i t t e l dieser tage ueberzeugen konnte, wurden insgesamt 3,5 kilometer strassen und wege neu beleuchtet, wobei 70 vierkantlichtmaste, 170 natriumhochdruckleuchten und 140 kugelleuchten neu gesetzt wurden. die laenge der verlegten kabel betraegt 12 kilometer.

im einzelnen handelt es sich um neue leuchten in der floridsdorfer hauptstrasse vom spitz bis zur jedleseerstrasse, wobei das beleuchtungsniveau und die lichtfarbe mit guter farbwiedergabe dem charakter der geschaefts- und hauptverkehrsstrasse angepasst wurden.

das areal jedleseerstrasse - flutbruecke - inselfereich - strombruecke - engelsplatz - adalbert stifter-strasse bis leystasse wurde mit einer lichtmastbeleuchtung im mittelstreifen mit doppel-leuchten ausgestattet.

masten fuer grossflaechenleuchten wurden in den kreuzungsbe-reichen gesetzt.

die parkanlage engelsplatz erhielt eine gehwegbeleuchtung mit kugelkandelabern, die mit weissen opalkugeln versehen wurden.

schliesslich wurde eine anlage zur anstrahlung beider seiten der neuen floridsdorfer bruecke und der brueckenpfeiler installiert. sie dient sowohl zur naechtlichen hervorhebung des brueckenbauwerks als auch der zusatzbeleuchtung fuer die schiffahrt.

die gesamt-kosten aller neuen beleuchtungseinrichtungen im ge-nannten bereich belaufen sich auf 5,8 millionen schilling. (wfz)

w i r t s c h a f t :

=====

wiener wirtschaftsgipfel: bemuehen um industrielle grossprojekte

=++++

11 wien, 8.9. (rk) unter dem vorsitz von buergermeister leopold gratz ist freitag im wiener rathaus der exekutivausschuss des wirtschaftsbeirates fuer wien, dem noch finanzstadtrat hans mayr, der praesident der wiener handelskammer, ing. karl dittrich und der praesident der wiener arbeiterkammer adolf czeittel, angehoren, zu einer sitzung zusammengetreten. anlass war der juengste konjunkturbericht des wiener institutes fuer standortberatung ueber das erste quartal 1978, der speziell fuer die wiener industrie eine gegenueber oesterreich unguenstigere entwicklung aufzeigt. der wiener wirtschaftsgipfel beschloss, sich verstaerkt um die realisierung von grossprojekten im bereich der wiener industrie einzusetzen und die vergaberichtlinien der gemeinde staerker auf wiener und oesterreichische firmen auszurichten.

das wiener bruttoregionalprodukt lag im ersten quartal 1978 um 1,2 prozent unter dem des vorjahres. demgegenueber betrug die steigerungsrate des bruttonationalproduktes noch 0,8 prozent. der seit dem vierten quartal 1976 einsetzende abschwung der wirtschaftlichen entwicklung war damit in wien staerker ausgepraegt als in oesterreich. uebereinstimmend stellte man beim wirtschaftsgipfel fest, dass die lage am arbeitsmarkt in wien noch immer guenstiger sei als in anderen bundeslaendern, doch wolle man schon den ersten anzeichen einer schlechteren entwicklung begegnen.

als "sorgenkind" wurde die entwicklung in der wiener industrie bezeichnet. die bestehenden wiener foerderungsmassnahmen erweisen sich fuer die foerderung von klein- und mittelbetrieben zwar als ausreichend, jedoch fuer die realisierung von grossprojekten als zu wenig flexibel. der wiener gemeinderat soll in zukunft daher auf den einzelfall zugeschnittene loesungen diskutieren und beschliessen.

ausschaltung von briefkastenfirmen

der wiener wirtschaftsgipfel beschloss weiter eine neufassung der vergaberichtlinien der stadt wien. es wurde festgestellt, dass

./.

ausserhalb wiens in vielen bundeslaendern und staedten vergabepraeferenzen fuer ortsansaessige betriebe angewendet werden. der oesterreichische durchschnittswert liegt bei 3,7 prozent. die stadt wien wird auch weiterhin anbote von nicht in wien ansaessigen firmen in der gleichen weise behandeln, wie anbote von wiener firmen, in jenem land oder jener gemeinde - aus der die nicht-wiener firma kommt - eingestuft werden. die stadt wien haelt weiterhin am grundsatz der reziprozitaet fest.

in zukunft sollen allerdings firmen, die in wien nur eine postadresse unterhalten, um zu auftraegen zu kommen, ausgeschaltet werden. die neuen vergaberichtlinien legen genaue kennzahlen fuer eine in wien ansaessige firma fest. eine firma ist dann ein wiener unternehmen, wenn

- o ein wesentlicher teil ihrer arbeitskraefte in wien beschaeftigt ist
- o ein wesentlicher teil ihrer steuerleistung in wien erbracht wird
- o ein wesentlicher teil der wertschoepfung in wien erzielt wird.

in den vergaberichtlinien sind auch bestimmungen fuer die anbote auslaendischer firmen enthalten.

weitere gespraechspunkte waren die investitionsfoerderung des bundes und die schaffung zusaetzlicher gefoerderter lehrplaetze durch den bund. es wurde festgestellt, dass ein auf die wiener situation abgestimmtes modell der foerderung von klein- und mittelbetrieben durch den bund noch ausstaendig ist und dass der wiener anteil an den gefoerderten lehrstellen (20 von 2.000) zu gering ist.

(gemeinsame aussendung der "rathaus-korrespondenz",  
der pressestellen der wiener handelskammer und  
der wiener arbeiterkammer.)

k u l t u r :

=====

goldene verdienstzeichen fuer die mitarbeiter des seniorenklubs

12 wien, 8.9. (rk) mit goldenen verdienstzeichen des Landes wien zeichnete freitag vizebuergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die mitarbeiter des seniorenklubs aus. die auszeichnung nahmen hilli r e s c h l - h o f l e h n e r , michael d a n z i n g e r , alfred b o e h m und willy k r a l i k entgegen. ebenfalls ausgezeichnet wurde prof. fritz peter d o e r r e , der aber wegen erkrankung das verdienstzeichen nicht persoendlich entgegennehmen konnte. dem festakt im roten salon des wiener rathauses wohnten Landtagspraesidentin maria h l a w k a und spoe-klubchef reinhold s u t t n e r bei.

(may)

1204